



Record Bedienungseinheit BDE-D

Bedienungsanleitung

Dokumentidentifikation

Artikelnummer: 102-903109271
Version: V2.0
Publikationsdatum: 16.12.2024

Übersetzung der Original-Anleitung

Subject to technical modifications
Copyright © agtatec ag

Inhaltsverzeichnis

Änderungsverzeichnis	4
1 Sicherheit	5
1.1 Darstellung der Warnhinweise	5
1.2 Störung des Empfangs elektronischer Geräte	5
1.3 Stand der Technik	6
1.4 Produkthaftung.....	6
1.5 Zubehör und Haftung	6
2 Allgemeine Hinweise	7
2.1 Zweck und Anwendung der Anleitung.....	7
2.2 Hersteller agtatec ag	7
2.3 Zielgruppe	7
3 Beschreibung	8
3.1 BDE-D Beschreibung	8
3.2 Teile Kennzeichnung.....	8
3.3 Verbindung zur Steuerung	9
4 Technische Daten	11
5 Tastenfunktionen	12
6 Wichtige Hinweise	13
7 Betriebsart wählen	14
8 Funktionen ausführen	16
9 Informationen auslesen	17
10 Störungsanzeigen	18
11 Bedienungseinheit sperren	19
12 Parameter Einstellungen mit Schieberegler	20
13 Außerbetriebnahme und Entsorgung	21
13.1 Außerbetriebnahme	21
13.2 Demontage und Entsorgung	21

Änderungsverzeichnis

Änderungsverzeichnis

Änderung	Ort
Komplette Überarbeitung aller Kapitel und Inhalte	Ganzes Dokument
Neue Kapitelstruktur	Ganzes Dokument
Überarbeitung aller Grafiken	Ganzes Dokument

1 Sicherheit

1.1 Darstellung der Warnhinweise



GEFAHR

Warnung vor einer unmittelbar oder latent gefährlichen Situation, die zu einem Stromschlag und schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



GEFAHR

Warnung vor einer unmittelbar gefährlichen Situation, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



WARNUNG

Warnung vor einer latent gefährlichen Situation, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen und erhebliche Sachschäden verursachen kann.



VORSICHT

Warnung vor einer potenziell gefährlichen Situation, die zu leichten Verletzungen und Sachschäden führen kann.



HINWEIS

Nützliche Ratschläge und Informationen, um einen korrekten und effizienten Arbeitsablauf des Systems zu gewährleisten.

1.2 Störung des Empfangs elektronischer Geräte

Dieses Gerät kann Hochfrequenzenergie erzeugen und verwenden. Dieses Gerät kann bei unkorrekter Montage oder Verwendung eine Störung des Rundfunk- und Fernsehempfangs oder anderer Hochfrequenzsysteme verursachen.

Wenn andere Geräte nicht in vollem Umfang die Richtlinien für Störfestigkeit erfüllen, können Störungen auftreten. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei bestimmten Installationen keine Störungen auftreten.

Falls dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- a) Das Gerät EIN und AUS schalten, um Störungen festzustellen.
- b) Die Empfangsantenne neu ausrichten.
- c) Die Position des Empfangsgeräts zum Antrieb ändern.
- d) Das Empfangsgerät weiter vom Antrieb weg positionieren.
- e) Den Empfänger an einem anderen Stromkreis anschließen, so dass der Antrieb und das Empfangsgerät an unterschiedliche Stromkreise angeschlossen sind.
- f) Überprüfen Sie, ob der Schutzleiter () angeschlossen ist.

Falls erforderlich, wenden Sie sich für weitere Vorschläge an den Händler oder einen erfahrenen Elektrotechniker.

1.3 Stand der Technik



HINWEIS

Installation, Inbetriebnahme, Inspektion und Wartung dürfen nur von autorisierten Service-Technikern durchgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen, einen Wartungsvertrag abzuschließen.

Notieren Sie die Arbeiten in der Checkliste und übergeben Sie sie dem Kunden zur sicheren Aufbewahrung.

Dieses System wurde nach dem Stand der Technik und den amtlich anerkannten technischen Sicherheitsvorschriften entwickelt. Die Anlage entspricht je nach Optionen und Varianten den Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie der EN 16005 und DIN 18650 (D).

Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch kann es zu Gefahren kommen.

1.4 Produkthaftung

Um eine zuverlässige und störungsfreie Funktion des Systems zu garantieren, verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Teile. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch nicht genehmigte Änderungen am System oder die Verwendung von nicht zugelassenen Teilen entstehen.

Beachten Sie die Vorschriften. Der Eigentümer oder Betreuer der Ausrüstung ist für Folgendes verantwortlich:

- Er hat dafür Sorge zu tragen, dass die Ausrüstung ordnungsgemäß funktioniert, damit ein sicherer Betrieb gewährleistet ist und kein Risiko für Personen besteht.
- Dass eine Person mit dokumentierter Kompetenz in Bezug auf die Ausrüstung und die geltenden Vorschriften die Ausrüstung bedient und regelmäßig instand hält, inspiziert und wartet.
- Dass das mitgelieferte „Prüfbuch“ und der „Abnahmetest am Montageort und Risikobewertung“ für die Wartungs- und Servicedokumentation bereit gehalten werden.
- Dass bei der Kontrolle die Notöffnungsfunktion (falls vorhanden) überprüft wird.
- Dass bei Brandschutztüren (falls zutreffend) die Schließkraft für die Systemgröße geeignet ist.

1.5 Zubehör und Haftung

Die sichere und störungsfreie Funktion der Anlage wird nur zusammen mit der Verwendung von Zubehör garantiert, welches vom Hersteller empfohlen wurde. Für resultierende Schäden aus eigenmächtigen Veränderungen der Anlage oder Einsatz von nicht zugelassenem Zubehör lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

2 Allgemeine Hinweise

2.1 Zweck und Anwendung der Anleitung

Diese Anleitung ist Bestandteil der Anlage und ermöglicht den effizienten und sicheren Umgang mit der Anlage. Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, muss die Anleitung jederzeit zugänglich und in unmittelbarer Nähe der Anlage aufbewahrt werden.

Obwohl aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur die männliche Form gewählt wurde, beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

Der Bediener muss die Anleitung vor Beginn aller Arbeiten gelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung der Sicherheitshinweise und das Befolgen der Handlungsanweisungen. Darüber hinaus gelten die örtlichen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen.

Die Anleitung kann auch auszugsweise an eingewiesenes Personal abgegeben werden, welches mit der Bedienung der Anlage betraut ist.

Die Abbildungen dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Darstellung abweichen. Spezifische Darstellungen sind in den Zeichnungen enthalten.



HINWEIS

Ein Ersatz der Anleitung ist beim Inverkehrbringer oder auf der Webseite erhältlich.

2.2 Hersteller agtatec ag

agtatec ag

Allmendstrasse 24

CH – 8320 Fehraltorf

Schweiz

Telefon: +41 44 954 91 91

2.3 Zielgruppe



WARNUNG

Verletzungsgefahr bei nicht autorisiertem Personal.

Wenn nicht autorisiertes Personal am System arbeitet oder sich im Gefahrenbereich des Systems befindet, können Gefahren entstehen. Schwere Verletzungen und erhebliche Schäden an Material können die Folge sein.

- a) Arbeiten am System dürfen nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden.
- b) Halten Sie unbefugtes Personal von Gefahrenbereichen fern.

Dieses Handbuch richtet sich an folgende Zielgruppen:

- Die Person, die für den technischen Unterhalt dieses Systems verantwortlich ist.
- Die Person, die das System täglich bedient und eingewiesen wurde.

3 Beschreibung

3 Beschreibung

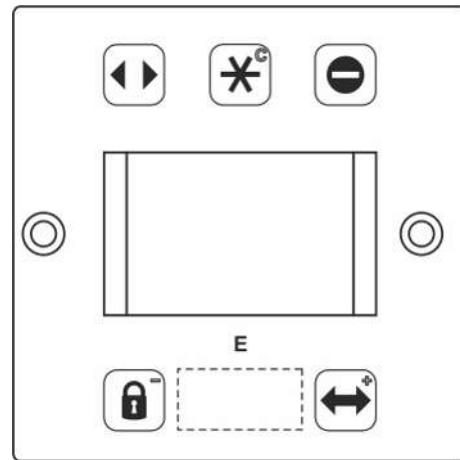
3.1 BDE-D Beschreibung

Die elektronische Bedienungseinheit BDE-D ist eine komfortable Ein- und Ausgabeeinheit für die Bedienung und Programmierung von Steuergeräten in unseren Türantrieben.

Logisch angeordnete Tasten erlauben eine intuitive Bedienung der Tür und Navigation durch die antriebspezifische Menüstruktur. Das LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung vermittelt Angaben und Informationen zum Türzustand mittels Symbolen und Klartext.

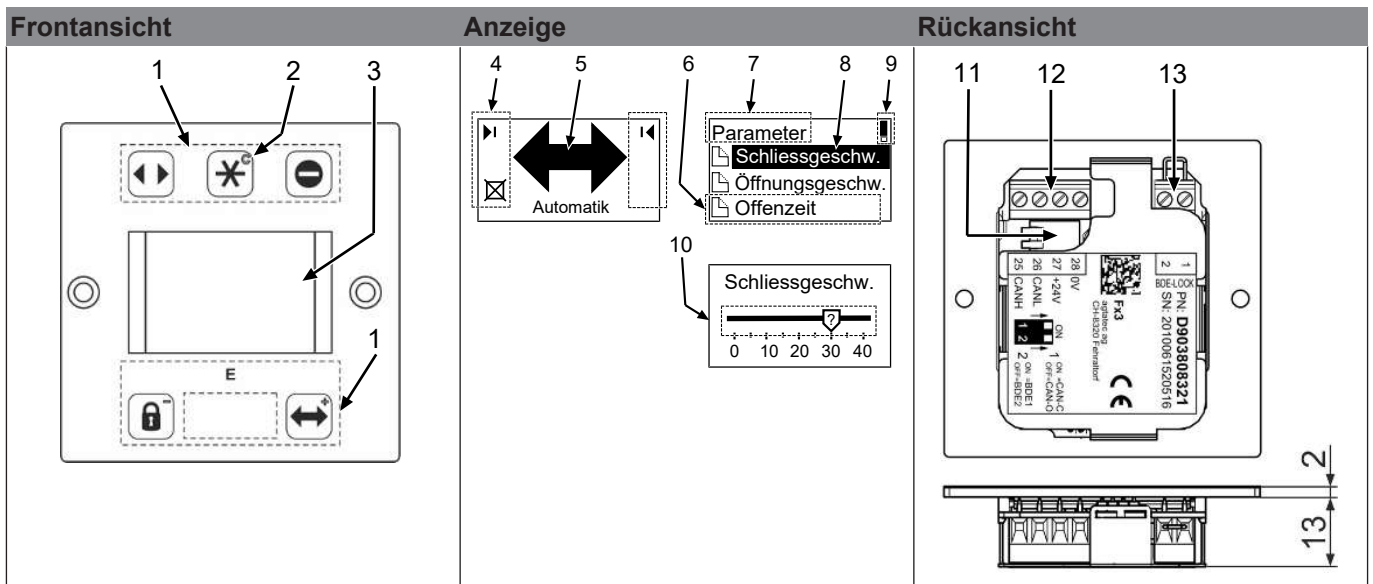
Es stehen mehrere Sprachen zur Auswahl, was einerseits die Benutzerfreundlichkeit erhöht und andererseits Interventionen im Service erleichtert.

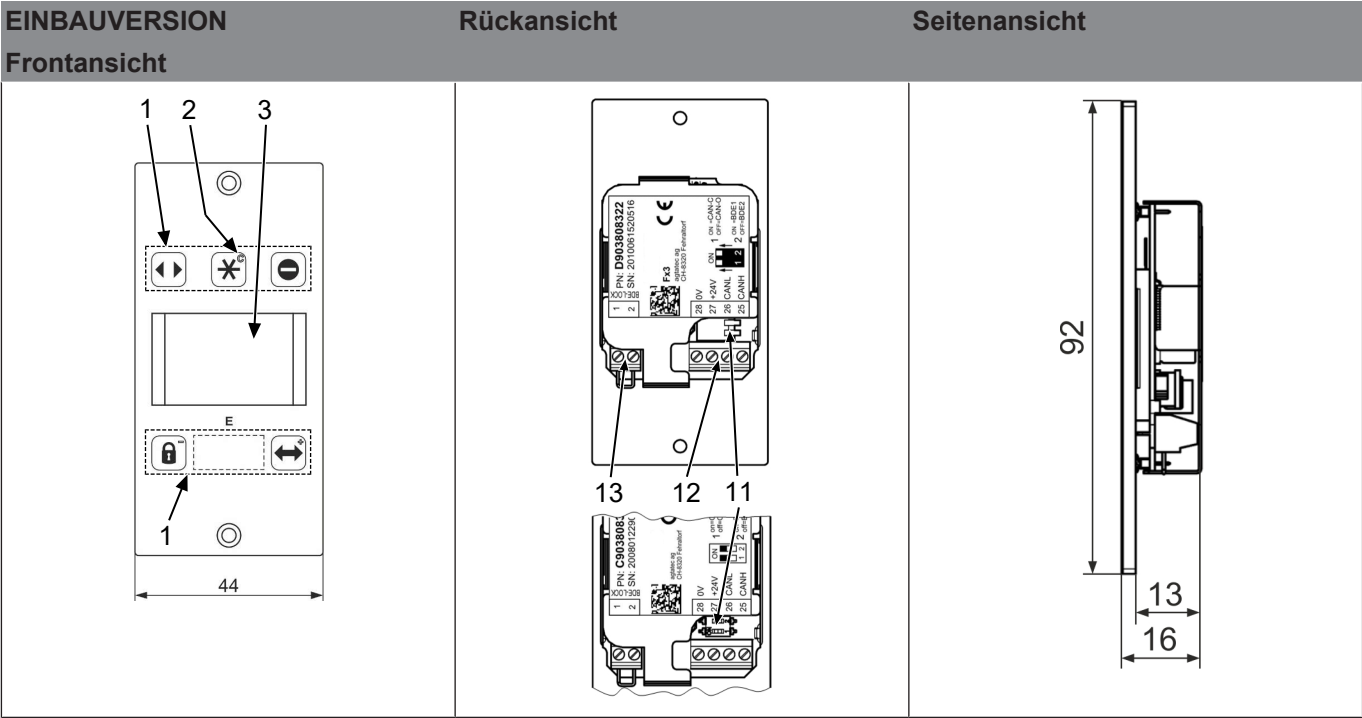
Die Verbindung zu den Steuergeräten erfolgt jeweils über den CAN-Bus.



3.2 Teile Kennzeichnung

1	Folientastatur mit 6 Tasten	8	Navigationshilfe im Menu (Bildlaufleiste)
2	Navigationsangaben	9	Menuzeilen (Verweis auf Untermenü)
3	LCD-Anzeige	10	Schieberegler
4	Statusanzeigen (z.B. Kindersicherung, reduzierte Öffnung)	11	DIP-Schalter CAN-Abschluss / Umschaltung BDE 1 oder 2
5	Betriebsart (Symbol und Text)	12	Anschluss CAN-Bus
6	Menuüberschrift	13	Anschluss für externe Bediensperre
7	Cursor, aktive Menuzeile		



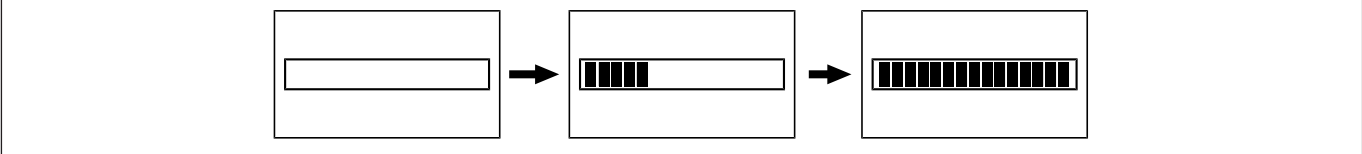


3.3 Verbindung zur Steuerung

Anschluss an den CAN-Bus: ¹⁾

Verbindungskabel am CAN-Anschluss (11) anschliessen und mit dem CAN-Anschluss der Steuerung verbinden (Adern paarweise verdreht).

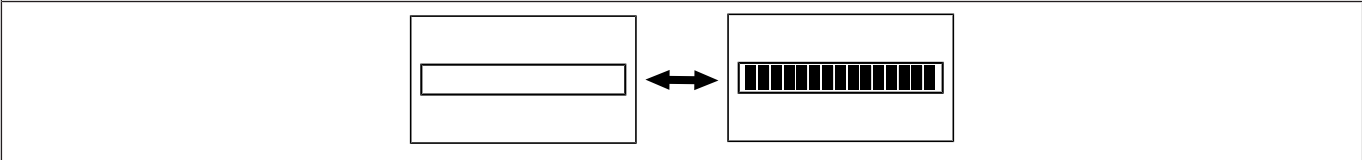
Verbindung mit Steuerung...



Die Verbindung wurde hergestellt (Beispiel).

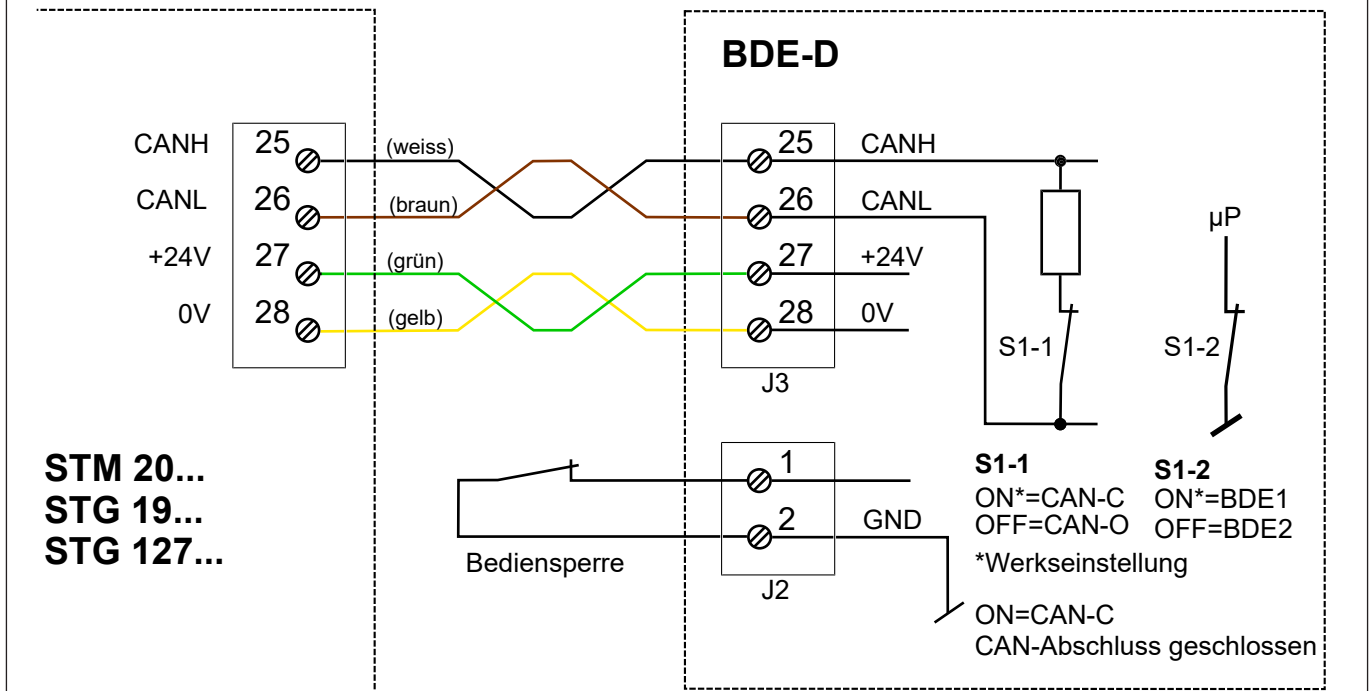
DFA 127 V2.21
Basisantrieb

Keine Verbindung zur Steuerung.



3 Beschreibung

Verbindung mit Steuerung...









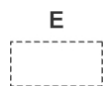



¹⁾ DIP-Schalter (S1-1, S1-2) müssen vor dem Anschliessen eingestellt werden!

4 Technische Daten

Speisespannung:	24 VDC vom CAN bus
Anschlussleistung:	< 2 W
Dimension Frontplatte:	60 x 60 mm, angepasst für Feller oder Jung Systeme
Dimension Einbauversion:	92 x 44 mm
Temperaturbereich:	-20... +50°C
Auflösung LCD-Grafikdisplay:	112 x 64 Pixel, mit Hintergrundbeleuchtung

5 Tastenfunktionen

5 Tastenfunktionen

Taste	Funktion
	Automatik-Betrieb
	Daueroffen-Betrieb
	Einbahn-Betrieb
	Verriegelt
	STA: reduzierte Öffnungsweite DFA: Handbetrieb
	<ul style="list-style-type: none">– Anzeige von Zusatzinformationen– Zugriff auf Parameter-Menü– Einleiten der Bediensperre– Neustart STG: > 5 s drücken– Neustart Hardware Bedieneinheit: > 12 s drücken
	Menupunkt auswählen und Eingabe bestätigen
	<ul style="list-style-type: none">– Nach unten bewegen, um Menüpunkt auszuwählen– Schieberegler nach rechts um Wert zu erhöhen
	<ul style="list-style-type: none">– Nach oben bewegen, um Menüpunkt auszuwählen– Schieberegler nach links um Wert zu vermindern
	Menupunkt verlassen, abrechnen (ohne zu speichern)



HINWEIS

Automatische Rückkehr zur Hauptansicht 3 Min. nach letzter Eingabe.

6 Wichtige Hinweise



VORSICHT

Das unsachgemässe Verändern der Einstellungen kann die einwandfreie und sichere Funktion der Anlage beeinträchtigen!

Zugriff auf die Parameter

Endkunde oder Betreiber der Anlage

Tastenfolge:

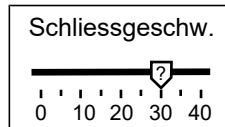
E 		E 
--	---	--



HINWEIS














Parameter oder Daten, die im Steuergerät nicht oder als unbekannte Werte vorhanden sind, enthalten ein Fragezeichen und können je nach Typ unterschiedlich dargestellt werden.


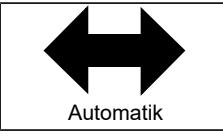



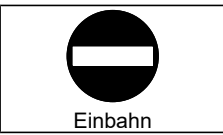





MIT SCHIEBEREGLER



7 Betriebsart wählen

7 Betriebsart wählen




Taste	Betriebsart STA Schiebetürantrieb	Anzeigesymbol
	Automatik	 Automatik
	Daueroffen	 Daueroffen
	Einbahn	 Einbahn
 Oder drücken 2 s	Handbetrieb	 Handbetrieb
	Verriegelt	 Verriegelt Oder  Aus
	Reduzierte Öffnungsweite	 Automatik

Taste	Betriebsart DFA Drehflügeltürantrieb	Anzeigesymbol
	Automatik	 Automatik
	Daueroffen	 Daueroffen
	Einbahn	 Einbahn
	Verriegelt	 Verriegelt Oder  Aus
	Handbetrieb	 Handbetrieb



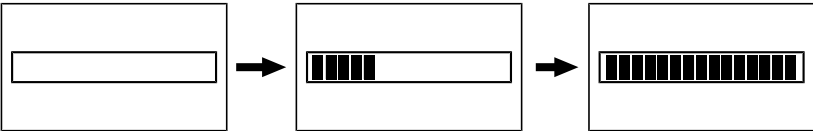
8 Funktionen ausführen

8 Funktionen ausführen

Neustart der Steuerung

	Drücken > 5 s				
	Nein	<table border="1"><tr><td>Nein</td></tr><tr><td>Reset Steuerung?</td></tr><tr><td>Ja</td></tr></table>	Nein	Reset Steuerung?	Ja
Nein					
Reset Steuerung?					
Ja					
	Ja				

Neustart Hardware



	Drücken > 12 s		
Verbinden mit Steuerung...			
			
Die Verbindung wurde hergestellt (Beispiel)			
<table border="1"><tr><td>DFA 127 V2.21 Basisantrieb</td></tr></table>			DFA 127 V2.21 Basisantrieb
DFA 127 V2.21 Basisantrieb			



HINWEIS

Nur in Betriebsart "Verriegelt".

Öffnung mit SSK


	Betriebsart " Verriegelt " wählen.
	Für die Auslösung mit SSK die Taste " Verriegelt " erneut drücken.



HINWEIS




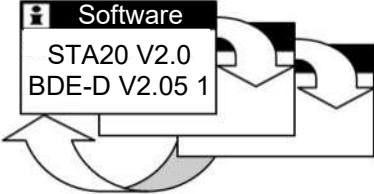

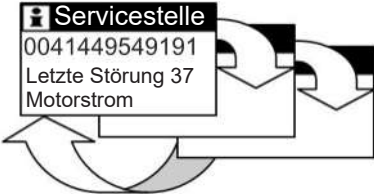

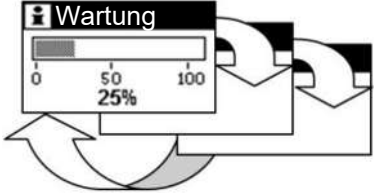
Während dem Anpassen von Parametern und Konfigurationen kann die Auswirkung direkt überprüft werden.

Öffnen während dem Editieren

	Für die Auslösung eines Öffnungsimpulses die Taste " Daueroffen " drücken.
---	---

9 Informationen auslesen

Informationen über das Antriebssystem, wie z.B. die Softwareversion, Türtyp, oder Wartungsstatus, können in der Hauptansicht ausgelesen werden.

Systeminformationen	
E 	<p>Drücken ca. 2 s</p> 
E 	<p>Blättern in den Informationen</p> 
E 	
E 	

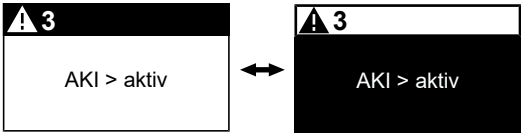




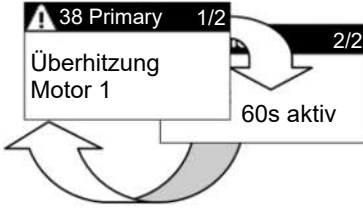

HINWEIS

Rückkehr zur Hauptansicht mit Tastendruck oder automatisch nach 20 Sek.

10 Störungsanzeigen

10 Störungsanzeigen

Störungsanzeigen	
	<p>Aktuelle Betriebsstörungen des Antriebssystems werden in der Hauptansicht angezeigt. Nach 2 s wechselt die Anzeige zwischen normal / invers.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Sind mehrere Störungen aktiv, so werden sie nummeriert: z.B. Fehler 1/2</p>
<p>E</p> 	<p>Temporäre Rückkehr in die Hauptansicht für 4 s.</p>

Primary / Secondary Installations	
	<p>Es kann zwischen der aktuellen Störung des Primary- und Secondary-Antriebs gewechselt werden.</p>
<p>E</p> 	<p>Blättern in den Störungsanzeigen</p> <div style="text-align: center;">  </div>
<p>E</p> 	<p>Temporäre Rückkehr in die Hauptansicht für 4 s nach dem Blättern in den Störungsanzeigen.</p>

11 Bedienungseinheit sperren



HINWEIS

Das unerwünschte Manipulieren an der Bedieneinheit durch nicht autorisierte Personen, kann auf einfache Weise erschwert werden.

Bediensperre über Tastatur		Anzeige auf LCD	
<p>E</p>	Tastenfolge wie abgebildet drücken.	An der Bedienungseinheit können keine Einstellungen vorgenommen werden.	<div style="text-align: center;"> <p>Automatik</p> </div> <p>Angezeigtes Symbol</p>
	Zum Deaktivieren, Tastenfolge erneut drücken.		

Elektronische Bediensperre	Anzeige auf LCD
<p>Zur Aktivierung der elektronischen Bediensperre, die Verbindung zwischen J2 / 1-2 öffnen (siehe Anschlussschema).</p>	<div style="text-align: center;"> <p>Automatik</p> </div> <p>Angezeigtes Symbol</p>

Bediensperre anschließen

Wird eine Bediensperre angeschlossen, muss die Verbindung an der Leiterplatte (PCB) ausgebrochen werden!

12 Parameter Einstellungen mit Schieberegler




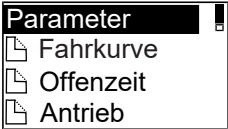

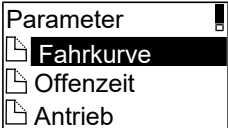


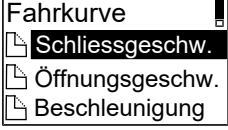

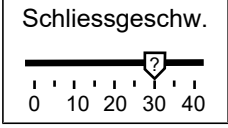



12 Parameter Einstellungen mit Schieberegler



HINWEIS

Die Parameter können beim Typ „Low Energy“ nur von Fachpersonal verändert werden.

Das folgende Beispiel für die Schließgeschwindigkeit erklärt, wie die Parameter der Tür einzustellen sind.

Beispiel für die Schließgeschwindigkeit				
Step	Taste	Bedienung	Funktion	Anzeige auf LCD
1	  	Tasten in der abgebildeten Reihenfolge drücken.	Zugriff auf die Parameter in der Benutzerebene.	
2		Taste 1x drücken	Im Menu Fahrkurve zu Menüpunkt Schließgeschwindigkeit auswählen und bestätigen.	
3	 	Mit den abgebildeten Tasten die Schließgeschwindigkeit einstellen.	Im Menüpunkt Schließgeschwindigkeit die gewünschte Geschwindigkeit auswählen.	
		Taste gedrückt halten für kontinuierliches Verschieben.	Erhöhen/Verringern der Geschwindigkeit	
		Verringern der Geschwindigkeit.	0 = minimum 40 = maximum	
4		Taste 1x drücken	Wert übernehmen und im STG speichern.	
5		Taste 1x drücken	Menüpunkt verlassen.	

13 Außerbetriebnahme und Entsorgung

13.1 Außerbetriebnahme



HINWEIS

Nach jeder vorübergehenden Abschaltung muss eine neue Inbetriebnahme durchgeführt werden.

Wenn das System außer Betrieb genommen wird:

- a) Trennen Sie das System von der Hauptstromversorgung.
- b) Ziehen Sie den Stecker von einer vorhandenen Batterie.

13.2 Demontage und Entsorgung



HINWEIS

Alle Teile müssen getrennt, nach Materialart sortiert und entsorgt werden. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften und Richtlinien.



HINWEIS

Die Systeme können in umgekehrter Reihenfolge vollständig demontiert werden.

Die Anlage besteht im Wesentlichen aus folgenden Materialien:

Metallkomponenten (Aluminium, Stahl und Eisen)

- Verbindungsprofile, Flügelprofile des Systems, Seitenprofile, verschiedene Profile und Verstärkungsprofile.
- Getriebe, Antriebssteuerung.
- Getriebekomponenten und Federn.
- Edelstahlgehäuse, Bodenplatte und Kastenaussparung für die Bodenmontage.
- Verschiedene Kleinteile wie Beschläge, Abdeckungen, optionale Abstandshalter und Verbindungsteile.

Glas

- Türblätter und Seitenteile.

Elektronische und elektromechanische Komponenten

- Sensoren.
- Steuerungs- und Antriebskomponenten.
- Batterien und wiederaufladbare Batterien.

Verschiedene Kunststoffe

- Rollen.
- Dichtungsprofile.
- Kabelklammern, Kupplung und Verbindungsteile.
- Gehäuse der elektromechanischen Komponenten und Sensoren.



Your global partner for entrance solutions